

Bürgerinformationsveranstaltung München-Fürstenried, 9. Mai 2016

Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden der Bayerischen
Versorgungskammer, Daniel Just

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch ich begrüße Sie sehr herzlich im Namen der Bayerischen Versorgungskammer zu
unserem gemeinsamen Workshop.

Mein Name ist Daniel Just, ich bin der Vorstandsvorsitzende der Bayerischen
Versorgungskammer.

Sie sind sehr zahlreich erschienen und schenken uns, der Bayerischen
Versorgungskammer, Ihre Zeit und hoffentlich auch eine Menge Ideen und Anregungen für
unser gemeinsames Vorhaben, zusätzliche Mietwohnungen in unserer Wohnanlage hier in
Fürstenried zu schaffen. Dafür im Voraus schon ein großes Dankeschön.

Denn wir möchten Sie heute nicht nur über den aktuellen Stand der Planungen und das
weitere Vorgehen informieren. Wir möchten – vor allem im zweiten Teil des Abends - auch
von Ihnen informiert werden. Wir steigen mit ihnen in einen Dialog ein: über den
Planungsprozess und was Sie sich für die Zukunft des ganzen Quartiers vorstellen und
wünschen. Und wenn ich sage einsteigen, dann bedeutet das auch: Wir stehen hier erst
am Anfang, und wir werden uns in diesem oder einem ähnlichen Kreis im Zuge der
Planungen auch wiedersehen.

Bevor wir zum Stand der Planungen kommen, stelle ich Ihnen kurz die Bayerische
Versorgungskammer vor, damit Sie wissen, wer die Verantwortung für den Bau trägt.

Die Bayerische Versorgungskammer ist ein Verbund aus zwölf
Altersversorgungseinrichtungen, deren Geschäfte sie führt. Damit ist sie die größte
öffentlich-rechtliche Versorgungsgruppe und auch einer der großen institutionellen Anleger
in Deutschland und Europa. Und hier wird es schon ein bisschen kompliziert: Denn formell
ist die Bayerische Versorgungskammer eine Behörde im Ressort des Bayerischen
Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr. Wir Mitarbeiter sind also Angestellte
im öffentlichen Dienst und zu einem Anteil auch Beamte.

Die Bayerische Versorgungskammer führt die Geschäfte der zwölf
Versorgungseinrichtungen und nimmt die Beiträge für die Altersversorgung der
Versicherten ein, legt das Geld am Kapitalmarkt an – unter anderem in Immobilien – und
zahlt bei Renteneintritt dann Geld in Form von Renten wieder aus.

Bei der Bayerischen Versorgungskammer sind zum einen Mitglieder der freien Berufe wie
Rechtsanwälte, Apotheker, Ärzte oder Bauingenieure rentenversichert. Denn sie mussten
sich als Freiberufler traditionell selbst eine Altersversorgung organisieren. Zum anderen
erhalten aber auch Bühnenkünstler, Orchestermusiker oder Angestellte im öffentlichen
Dienst ihre betriebliche Altersversorgung über ihre Versorgungswerke bei der Bayerischen
Versorgungskammer.

In die Renten dieser Menschen fließen auch die Mieteinnahmen aus den Wohnungen der Bayerischen Versorgungskammer. Die Kammer selbst erwirtschaftet für sich keinen Gewinn, sondern ausschließlich für die Renten ihrer Versicherten.

Sie selbst verbraucht davon nur ihre eigenen Verwaltungskosten. Das unterscheidet sie deutlich von kommerziellen Investoren, die ihre Gewinne für Aktionäre und sonstige Anteilseigner erwirtschaften. Wir dagegen sind nicht gewinnorientiert.

Insgesamt ist allein in Bayern jeder fünfte Haushalt mit der Versorgungskammer wirtschaftlich verbunden. Über zwei Millionen Menschen vertrauen auf eine Altersversorgung durch die Versorgungswerke bei der Bayerischen Versorgungskammer. Das bedeutet für uns eine große gesellschaftliche Verantwortung. Das Geld unserer Versicherten rentabel und zugleich sicher anzulegen ist dabei unsere zentrale Aufgabe.

Immobilien sind schon seit Jahrzehnten fester Bestandteil unserer Kapitalanlage. Anders als viele große Investoren haben wir in der Vergangenheit unsere Bestände gehalten. Wir kaufen Immobilien, um sie langfristig als Teil unserer Kapitalanlage zu behalten. Somit sind wir für unsere Mieter auch ein verlässlicher und langfristiger Partner. Wir sind ein erfahrener Vermieter und Verwalter mit aktuell etwa 12.000 Wohnungen im gesamten Bundesgebiet, davon etwa 6.500 allein in München.

Nun haben Sie einiges zur Bayerischen Versorgungskammer gehört, kennen unsere gesellschaftliche Aufgabe und wissen, welche Rolle Mietwohnungen in der Kapitalanlage bei uns spielen.

Noch kurz einige Anmerkungen zum Thema gesellschaftliche Aufgabe. Die Bayerische Versorgungskammer engagiert sich traditionell im Bereich des bezahlbaren Wohnraums. Das Vorhaben hier in Fürstenried ist ein gutes Beispiel dafür. Aber auch darüber hinaus wollen wir gerade in München bzw. im Großraum München uns gerne weiter in neue bezahlbare Wohnungen stark machen. Wir setzen hier als öffentliche Hand auf entsprechende Angebote für bezahlbaren Grund der öffentlichen Hand, also Bund, Land und Kommunen, denn das ist eine Grundvoraussetzung für letztlich bezahlbare Mieten.

Herr Mauerer wird Ihnen nun die Planungen für die Wohnanlage in München-Fürstenried vorstellen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ich freue mich auf einen regen Austausch mit Ihnen!